

Pfarrbrief St. Sebastian Gilching – Ostern 2017

**Frohe
Ostern**

The photograph shows a window with a white frame, partially covered by bare, brown branches. In front of the window is a terracotta flower box filled with yellow and pink flowers. The scene is brightly lit, suggesting a sunny day.



Vorwort	4
Ist glauben möglich?	5
Aktuelles aus Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat	8
St. Nikolaus wird wieder schön!	8
Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung im Kloster Niederaltaich	9
„Habemus decanum“	12
Kindergottesdienste	14
Neues aus unserem Kindergarten	15
Erstkommunion 2017	16
Unsere Erstkommunionkinder 2017	17
Firmung 2017	18
Ministranten	19
Pfarrjugend	21
Arbeitsgemeinschaft Ökumene	22
pax christi	24
Mutter-Kind-Haus der ökumenischen Hilfe Gilching	26
Caritas-Jugendhaus	27
Fasching in St. Sebastian	28
Kinderfasching in St. Sebastian	28
Pfarrfasching erfolgreich wiederbelebt	29
Ökumenische Kulturfahrten	32
Pfarreise nach Rom	33
Neues vom AK-Familie	34
Frauentreff	34
Tauferinnerungsfeier 2017	34





SenT - aktiv **35**

Rückblick **36**

Große Kirchenkonzerte in St. Sebastian 36

Uraufführung eines „Ave Maria“ 36

Sternsinger unterwegs 37

Adventssingen mit den Guichinga Sängern 38

Kirchenmusik **40**

Guichinger Sänger feiern 25jähriges mit einem Passionssingen 40

Geistliche Abendmusik mit dem Frauen-Vokal-Ensemble Gilching 40

Aufrufe **41**

Krippenausstellung 2017 41

Bücher spenden – Gutes tun 42

WANTED – Grüner Daumen gesucht! 42

Gilchinger Gebetbücher! 43

NEU! – Offene Kirche am Marktsonntag 43

Bayern feiert 100 Jahre Patrona Bavariae **44**

PrayerRoom **45**

Gottesdienstübersicht und Veranstaltungen **46**

 Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern: 46

Weitere ausgewählte Veranstaltungen **47**

Besondere Gottesdienste **48**

 Gottesdiensttermine im Seniorenheim Gilching: 48

 Maiandachten 2017 48

Taufen und Tauftermine **49**

Verstorben sind **50**

Impressum **51**





Liebe Leserinnen und Leser unseres Osterpfarrbriefs,

fast so bunt wie die Ostereier sind die Menschen, die sich – angefangen mit über 30 Verfassern von Texten und den Fotografen bis hin zu den vielen ehrenamtlichen Austrägern – zusammen mit uns dreimal im Jahr für unseren traditionellen Pfarrbrief engagieren.

Und bunt wie die Ostereier sind auch unsere Bilder und Texte, die wir Ihnen mit dieser Osterausgabe 2017 präsentieren dürfen. Viele interessante Veranstaltungen, Konzerte und so manch Berichtenswertes ist seit der letzten Ausgabe zu Weihnachten geschehen. Wir erzählen Ihnen noch vom Adventssingen und den Sternsängern, wir zeigen Bilder von den großartigen Kirchenkonzerten und vom reanimierten Pfarrfasching, dem auch ein Kinderfasching folgte.

Unser Kirchenpfleger informiert Sie über die bevorstehenden Renovierungsarbeiten in St. Nikolaus, wir berichten von der Klausur des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung im Kloster Niederaltaich und von der Einführung unseres Pfarrers als Dekan.

Nicht fehlen dürfen im Osterpfarrbrief die Vorstellung der Kommunionkinder, ein Bericht unseres Kindergartens und auch über die Firmlinge, von den Ministranten und der Pfarrjugend gibt es interessante Neuigkeiten.

Viele weitere Themen und Texte haben wir für Sie zusammengetragen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchblättern und Lesen, beim Fotos betrachten und sich an Veranstaltungen erinnern, bei denen Sie vielleicht selbst mit dabei waren.

Frohe und diesmal auch besonders „bunte“ Ostern!

Ihre Pfarrbrief-Redaktion mit Renate Stocker, Ruth Haid und Eduard Fuchshuber in Zusammenarbeit mit vielen Koautoren





Ist glauben möglich?



Liebe Gemeinde,

ist glauben möglich?

Ja! Ich bin überzeugt, glauben ist möglich! Aber, ich weiß, dass viele Menschen sehr darum ringen. Und manche haben die Hoffnung auch aufgegeben. In diesen Zeilen möchte ich versuchen ein paar Hilfen zu geben.

Wenn wir uns wünschen glauben zu können, dann meinen wir damit mehr, als einfach nur eine Tatsache für wahr halten zu können. Glauben ist mehr als die Existenz Gottes für gegeben zu halten. Was wir mit „glauben“ meinen, beschreibt doch vor allem eine Beziehung zwischen diesem Gott und mir.

Glaube heißt eine Beziehung zu Gott finden.



Vielleicht wenden Sie jetzt ein: Das mag ja alles so sein, aber zu jeder glücklichen Beziehung gehören immer zwei.

Stimmt. Wir können diese Glaubensbeziehung nicht „machen“. Wir können uns nur auf den Weg machen Gott zu suchen. Vielleicht kennen Sie den Satz „Wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.“ (Lk11,10) Ich habe selbst in meinem Leben erfahren, wie wahr dieser Satz ist. Meinen Glauben kann ich nicht „machen“, aber ich kann Gott suchen. Und Er macht, dass ich Ihn finden kann.

Es klingt vielleicht etwas banal, wenn ich auf die Frage, wie man glauben kann, antworte, man soll Gott suchen. Aber ich bin überzeugt, Gott will sich finden lassen. Mehr noch, er sucht jeden von uns. Im Bild des guten Hirten, der jedem, der sich verloren hat, nachläuft, wird dies besonders schön ausgedrückt. Jesus ist dieser „Gute Hirte“. Er sucht uns. Er tut alles um jeden einzelnen zu finden und von allen möglichen Abwegen zurückzuführen.

Es geht also beim „glauben können“ eigentlich um die Frage, wie wir Gott suchen können.

Der erste wichtige Schritt besteht, wie ich meine, darin, an dem festzuhalten, was wir schon als wahr erkannt haben. Wenn mir etwas von Gott aufgegangen ist oder wenn mir ein Anruf meines Gewissens klar geworden ist, dann gilt es diese Erkenntnis in meinem Leben zu ergreifen. Das kann z. B. heißen, dass ich erkenne, dass meine Aufgabe ist, jemandem zu helfen und ich es dann auch tue.



Ein zweiter Schritt könnte sein, Gott zu bitten, „Komm in mein Leben“; vielleicht mit dem Zusatz „wenn es Dich gibt.“ Oft scheint es mir, als warte Gott auf unsere Einladung. Er zwingt sich nie auf.

Der weitere Schritt ist die Zuwendung zu unserem „Nächsten“: Mutter Theresa hat die meiste Zeit ihres Lebens Gott vor allem in den armen und kranken Menschen erfahren. Denn wenn du liebst, bist du „nicht fern vom Reich Gottes“. (vgl. Mk 11,10).

Ein wesentliches Mittel um Glauben zu lernen ist das Gebet. Egal wie stark mein Glaube schon ist. Das kann ein fest formuliertes Gebet sein, eine Zeit der Stille vor Gott, die Betrachtung einer Ikone oder eines Kreuzes, das aufmerksame Lesen in der Bibel. Schließlich ist auch die Messe am Sonntag oder auch unter der Woche eine ganz besondere Hilfe gemeinsam zu beten und das Beten zu lernen.

Weiter möchte ich Ihnen raten, auf Ihre Vernunft zu vertrauen. Glaube und Vernunft sind keine Gegensätze, sondern sollen einander erhellen. Suchen Sie – freilich mit kluger Unterscheidung – gute Lektüre, interessante Vorträge und Gespräche.

Ein Mittel auf der Suche nach Gott möchte ich Ihnen ganz besonderes anempfehlen. Auch wenn es Sie vielleicht erstaunt: Die persönliche Beichte. Sehr oft habe ich schon erlebt, wie in diesem Sakrament endlich die langersehnte Freiheit von alten Lasten geschenkt wurde. Und wie dadurch ein neues Leben mit Gott beginnen konnte.

Als letzten Rat auf dieser Suche: Bleiben Sie nicht allein, sondern halten Sie nach anderen Ausschau, nach Menschen, mit denen man unterwegs sein könnte. Das kann die sonntägliche Messfeier sein. Darüber hinaus aber sicher auch Freunde oder Gruppen, mit denen man über den Glauben reden kann.

Unser neues Angebot „Gott und die Welt beim Wirt“ ist nur eins von vielen Beispielen, mit denen wir als Pfarrgemeinde die Hand dazu reichen.

Ich wünsche uns allen, dass wir zeitlebens „Suchende“ bleiben. Und unserer ganzen Pfarrei wünsche ich, dass wir eine Gemeinschaft sind, in der wir gemeinsam Gott suchen und finden.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer
Franz v. Lüninck



**Wer die Osterbotschaft gehört hat,
der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht
herumlaufen und die humorlose Existenz
eines Menschen führen, der keine Hoffnung
hat.**

Karl Barth (1886 – 1968)



Aktuelles aus Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat

St. Nikolaus wird wieder schön!

Liebe Gemeindemitglieder, fast fünf Jahre hat es gedauert, bis wir die Genehmigung des Ordinariatszuschusses zur Außenrenovierung von St. Nikolaus erhalten haben. Dieser Zuschuss beträgt 85 % der Bausumme von knapp einer Million Euro. Den Rest von 150.000 müssen wir selbst bezahlen.

Bei der Außenrenovierung wird der Putz erneuert bzw. ausgebessert, der Außenanstrich erneuert, das teilweise undichte Dach neu gedeckt, die Ziffernblätter erneuert, die Entwässerung optimiert, die hässliche Stromleitung in die Erde gelegt und viele kleinere Dinge bereinigt.



Ein Schwerpunkt ist die Neugestaltung der Außenanlagen unter dem Motto: „Kirche im Grünen“. Das bedeutet, kein Durcheinander mehr von Autos und Kirchenbesuchern wie bisher. Rings um die Kirche Grünanlage, Bäume und Plätze, die zum Verweilen einladen.

Natürlich ist es bedauerlich, dass die bisherigen Bäume gefällt werden mussten, da ein Baumgutachten die Pappeln und Kastanien als morsch und gefährdend eingestuft hat. Schon bisher waren bei Stürmen dicke Äste herabgefallen, außerdem musste jedes Jahr die Dachrinne im Süden aufwändig gereinigt werden, weil Laub diese verstopfte und das Wasser den Putz entlang nach unten floss. Dies führte jedes Mal zu Schäden an Putz und Anstrich. Der Erhaltungsschnitt und die Pflege der kranken Bäume hat und hätte jährlich mehrere tausend Euros gekostet. Des Weiteren wären wir im Schadensfall nicht versichert gewesen, da wir nun durch das Gutachten offiziell Kenntnis vom schlechten Zustand der Bäume hatten. Das wäre juristisch dann grobe Fahrlässigkeit und die Versicherung würde die Zahlung von evtl. Schäden verweigern. Die Bäume noch einige Jahre aufwändig zu sanieren, um sie dann doch fällen zu müssen, hätte eine jetzt umfänglichen Neugestaltung deutlich erschwert und insgesamt wesentlich teurer gestaltet.

Wir denken an Patenschaften für Bäume und Sträucher und hoffen



zuversichtlich, dass Sie uns da nach Möglichkeit unterstützen.

In der Planung wird großer Wert gelegt auf eine umfängliche, harmonische und schöne Neubepflanzung, die St. Nikolaus wieder zu einem Schmuckstück von Argelsried machen.

Ein schönes Osterfest wünscht Ihnen die Kirchenverwaltung und Kirchenpfleger
Michael Schreindorfer



Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung im Kloster Niederaltaich

Auch dieses Jahr, vom 13. bis 15. Januar, versammelten sich Mitglieder des PGR und der KV zu einem gemeinsamen Wochenende, diesmal in den Mauern des ehrwürdigen Klosters Niederaltaich bei Deggendorf. Das Kloster, der Überlieferung nach im Jahr 741 von Herzog Odilo von Bayern gegründet, beherbergt neben römisch-katholischen Benediktinern auch orthodoxe Mönche, die den byzantinischen Gottesdienst-Ritus pflegen.

Auch beim diesjährigen Treffen standen wieder Diskussionen über laufende und in der Zukunft mögliche Aktivitäten des PGR im Mittelpunkt.

Als Einstieg am Freitagabend wurden Parallelen zwischen den Spielen „Monopoly“ bzw. „Mensch ärgere dich nicht“ und dem Leben in Gesellschaft und Religion erarbeitet. Am Samstag wurde eine ausführliche Diskussion mit der Frage eröffnet „Wo würde Jesus in Gilching hingehen?“

Hier tat sich eine Vielfalt von Antworten auf, neben Kirche, Rathaus, Schule, Tafel, Seniorenheim und Friedhof auch eher unerwartete Orte, wie Sportplatz, Gasthaus, Bahnhof und Steinberg.

Auf dieser Grundlage wurden dann Möglichkeiten diskutiert, wie sich PGR und KV für eine bessere Akzeptanz der christlichen Religion und der kirchlichen Angebote einsetzen könnten. Aus der Vielzahl



von Möglichkeiten wurden einige konkrete Aktionen ausgewählt, die mit der verfügbaren Mannschaft realisiert werden können. Diese zielen auf eine offene Kirche und einen Stand beim Marktsonntag, Gestaltung des Osterfeuers und einen Beitrag zur Gilchinger Kunst- und Kulturwoche.

Am Sonntag ging dann dieses schöne und eindrucksvolle Treffen mit einem Besuch des Gottesdienstes nach byzantinischem Ritus und einer Abschlussbesprechung zu Ende.

*Erich Lutz,
Pfarrgemeinderat*



Kloster Niederaltaich





OSTERN

Feiert mit mir das Fest aller Feste.
Schmückt trauernde Häuser.
Kehrt den Schmutz von den Strassen.
Kommt aus den Kellern der Angst.

Öffnet verriegelte Türen.
Reisst dumpfe Fenster auf.
Springt in die Freiheit.
Lacht mit mir voll der Freude aller Freuden.

Das Grab der Gräber wurde gesprengt.
Der Stein der Verzweiflung ist weggerollt.
Die neue Welt hat ihren ersten Tag.
Singt vom Sieg aller Siege.
Fegt die Angst aus den Herzen.
Lacht dunklen Mächten ins Gesicht.
Widersteht den Herren von gestern.

Wagt schon heute das Leben von morgen.

Nachdichtung von Ps 118
Autor unbekannt



„Habemus decanum“

Der Münchner Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg führte am 10. März unseren Pfarrer Franz von Lüninck bei einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Sebastian in sein neues Amt als Dekan für das Dekanat München-Pasing ein.

Zahlreiche Gläubige und Funktionsträger im Dekanat Pasing und natürlich auch viele Gilchinger waren der Einladung ebenso gefolgt wie seine Mitbrüder und Priester, Diakone, Pastoralassistenten und Gemeindeferenten aus dem gesamten Dekanat. Sie hatten ihn im Februar in sein neues Amt gewählt und Kardinal Reinhard Marx hatte die Wahl bestätigt.

Hände mit wunderbaren Häppchen und Getränken üppig ausgestattet hatten.

Als Dekan steht er an der Nahtstelle zwischen den Pfarrgemeinden und dem Erzbistum, den Seelsorgern und dem Bischof. In erster Linie wird er dabei die Dekanatskonferenzen organisieren und leiten, bei denen alle Seelsorger zusammenkommen. Außerdem gilt es die Seelsorge der einzelnen Pfarrgemeinden und -verbänden zu vernetzen, aber auch die Jugendseelsorge voranzubringen und die Caritas im Blick zu haben.

Das Dekanat München-Pasing umfasst mit Gauting und Gilching zwei Pfarreien und weitere sechs Pfarrverbände von Germering und Stockdorf über Lochhausen bis nach Pasing.

Schwerpunkt seiner seelsorgerischen Tätigkeit bleibt aber sein Amt als Pfarrer in Gilching.



Bei der Amtseinführung wurde ihm eine sogenannte Mozzetta überreicht, welche bei offiziellen liturgischen Anlässen getragen wird, ein spezieller kurzer violetter Schulterumhang.

Im Anschluss feierte man gemeinsam mit einem kleinen Stehempfang im Sebastiansaal, den viele fleißige







Kindergottesdienste



... sind fester Bestandteil im Gemeindeleben unserer Pfarrei. Inzwischen alle vier Wochen treffen wir uns im Vitussaal, um dort schon den Kleinsten unserer Gemeinde die Geschichten aus der Bibel, Jesus und die Botschaft, die „dahinter steckt“ näher zu bringen. An den Adventssonntagen, zu Weihnachten, in der Fastenzeit, der Karwoche, zu Ostern und weiteren Festtagen im Kirchenjahr überlegt sich unser Team auch immer wieder: „Wie vermitteln wir den Kindern, auf was wir uns in dieser Zeit vorbereiten bzw.

was an diesem bestimmten Tag für uns Christen wichtiges geschieht?“ Das Kindergottesdienst-Team besteht zurzeit aus fünf Personen, davon zwei Musikern. Unterstützt wird es aus den Reihen der Hauptamtlichen von Gemeindeferentin Monika Gleixner. Nun möchten wir uns aber vergrößern und nutzen nun den Osterpfarrbrief um eine ganz außergewöhnliche Stellenanzeige zu inserieren.

*Monika Hackenberg,
Kigo-Team*

Gesucht wird für die Pfarrei St. Sebastian zum nächst möglichen Zeitpunkt
ein/-e motivierte/-r Mitarbeiter/-in

mit Elan, Engagement und Freude an der Sache.

Ihre Aufgaben sind

- Zeit für die Vorbereitung eines Kindergottesdienstes (Material sowie persönliche Unterstützung sind vorhanden)
- ca. alle vier Wochen 2 Std. am Sonntag zur Durchführung des Kindergottesdienstes (1 Stunde Auf- und Abbau – ca. eine Stunde Kindergottesdienst, Aufgabenverteilung nach Wunsch - freies Sprechen oder Vorlesen)
- Spaß am Umgang mit Kindern und der Vermittlung christlicher Grundlagen
- Neugierde auf nette Mitstreiter (viel Lachen und kreative Ideen inbegriffen)

Ausreichend Möglichkeiten für Fortbildungen sind gegeben. Der Bezahlung liegt der für derartige Beschäftigungsverhältnisse besondere „Tarif für ehrenamtliche Tätigkeit“ zugrunde.

Alter und Vorkenntnisse sind für Ihre Bewerbung nicht relevant. Eine detaillierte, schriftliche Bewerbung ist nicht notwendig.

Sofern Sie sich in der obigen Stellenausschreibung wiederfinden, sprechen Sie uns einfach an. Die Möglichkeiten hierzu finden Sie u. a. an den Terminen der Kindergottesdienste.

Wir freuen uns schon auf Sie!



Neues aus unserem Kindergarten



Unsere Kindergartenkinder beschenken den Rathauschef

Nicht nur Gilchings Erwachsene, sondern auch Gilchings Kinder aus dem katholischen Kindergarten St. Sebastian sind stolz auf ihr neues Rathaus. Ursprünglich hatte auf dieser Wiese jedes Jahr St. Martin mit seinem Pferd gestanden und den Liedern gelauscht, die ihm von den laternentragenden Kindern vorgesungen wurden. Plötzlich war alles anders, aus der Wiese wurde eine Baugrube.

Die Vorschulkinder der vergangenen drei Jahre haben regelmäßig den Bau beobachtet, wie aus einem großen Loch Stück für Stück ein Haus gewachsen ist.

Die „kleinen Forscher“ haben beobachtet, fotografiert und dokumentiert.

Zusammen mit ihrer Erzieherin Sandra Harvolk und dem „Kindergarten-opa“ Günther Hammermeister ist am Ende eine wunderbare Kollage entstanden, die unserem Bürgermeister Manfred Walter beim Tag der offenen Tür übergeben wurde. Viele ehemalige Kindergartenkinder, die in diesem Projekt mitgearbeitet haben, waren mit dabei, als das Geschenk von der Kindergartenleitung Monika Gensheimer dem sichtlich erfreuten Bürgermeister überreicht wurde. „Ich suche einen wunderbaren Platz für dieses Bild und lade euch alle zum Eisessen ein“ freute sich Manfred Walter.

*Monika Gensheimer,
Kindergartenleiterin*





Erstkommunion 2017



Mit Jesus in einem Boot

Auch in diesem Jahr werden wieder viele Kinder der 3. Klassen aus den Gilchinger Grundschulen zur Erstkommunion gehen. Seit Anfang Dezember werden 81 Kinder in elf verschiedenen Kleingruppen auf die Erstkommunion vorbereitet. Dabei angeleitet und unterstützt werden sie von 17 Müttern und einem Vater. Im Januar stellten sich die Kinder alle in einem Familiengottesdienst der Gemeinde vor. Sie hatten sich mit ihren Gruppeneltern darauf vorbereitet, und gestalteten eine farbenfrohe Stellwand zum Evangelium „Die Stillung des Seesturms“. Wie die Jünger, so dürfen sich die Kinder bei Jesus im Boot geborgen fühlen. Bei ihm können sie Halt und Rettung finden auch in den persön-

lichen Ängsten und Nöten ihrer eigenen Lebenswelt. Einige ihrer Sorgen und Ängste schrieben sie auf wellenförmige Papierblätter, die dann in die Seelandschaft der Stellwand geheftet wurden.

Wir alle wünschen unseren Erstkommunionkindern und ihren Familien ein frohe Erstkommunionfeier und eine innige Begegnung mit Jesus Christus, wenn sie das erste Mal das heilige Brot empfangen.

Ein herzliches Vergelt's Gott den Gruppenleiter/-innen, den Religionslehrer/-innen und allen, die unsere Kinder hilfreich begleiten.

Termine der Erstkommunionfeiern sind am 21.05.2017 in St. Sebastian sowie am 28.05.2017 in St. Nikolaus, jeweils um 9.00 und 11.00 Uhr.

*Monika Gleixner,
Gemeindereferentin*





Unsere Erstkommunionkinder 2017



St. Sebastian 21.05.2017

Gruppe 1

Leitung: Melanie Knapp

Adler Tim
Dieckmann Marie
Dieckmann Tim
Fischer Xaver
Friedinger Raphael
Kleinle Lennart
Knapp Sebastian

Gruppe 2

Leitung:

*Isolde Hackenberg,
Constanze Straub*

Grünbauer Leopold
Hackenberg Martin
Jais Elias
Petter Benjamin
Schmeller Anna
Smirnow Lena
Straub Julian



St. Nikolaus 28.05.2017

Gruppe 7

Leitung:

Beatriz Martinez Kinader

Bause Martinez Giulia
Neßlauer Jonathan
Neugebauer Leon
Maisch Paula
Rapp Maximilian
Zemanova Tereza

Gruppe 8

Leitung: Birte Hartl

Grlc Elena
Hartl Andreas
Heindlmeier Isabel
Jurić Lea
Kraus Jannik
Nothhaft Sebastian
Stahl Lisa

Gruppe 3

Leitung:

*Astrid Schollmeyer,
Petra Mix*

Dollacker Bastian
Hoffmann Nicole
Föhring Enrico
Mix Stephanie
Riebl Emma
Schollmeyer Paula
Seitz Tim
Wildmoser Matthias



Gruppe 4

*Leitung: Iris Zweckerl,
Katja Schell*

Bergmüller Markus
Burgstaller Valentin
Bust Lorenz
Helmschmidt Lukas
Koleček Helena
Mach Philipp
Proano Zweckerl Cruz
Schell Ludwig

Gruppe 9

Leitung: Christoph Rauwolf

Gribl Angelina
Gubic Maja
Hilger Martina
Rauwolf Magdalena
Schölderle Anja
Wallner Carla

Gruppe 10

*Leitung: Svenja Tosetto,
Silvia Fuchs*

Fuchs Lilith
Hamm Olivia
Hartdegen Nicola Leandro
Quell Oliver
Simon Benedikt
Tosetto Fabio
Tosetto Luca
Winter Justin



Gruppe 5

*Leitung: Birgit Said,
Barbara Riescher,
Wilma Mayerhofer*

Albrecht Roman
Brandes Helene
Lechner Amelie
Müller Anna
Riescher Melanie
Said Matilda
Susak Lorena
Violčić Maya



Gruppe 6

*Leitung: Brigitte Schiepp,
Kathrin Huber*

Cupic Emilia
Philipp Catalina-Sophie
Placzek Emma
Rißmann Henriette
Scherbaum Anton
Schiepp Anne
Spiegel Sarah-Sophie
Zankl Luisa

Gruppe 11

Leitung:

Margreth Herrmann

Dimmelmeier Sophia
Herrmann Johanna-Maria
Hörner Ferdinand
Jaeger Clara
Ribicic Ira
Sailer Erika
Unger Lisa
Zorn Theresa





Firmung 2017

Dieses Jahr starten 45 Firmlinge und 20 Firmbegleiter in die Firmvorbereitung 2017. Die Firmlinge erwarten vier Firmsonntage, das traditionelle Firmwochenende in Josefstal und ein soziales Projekt. Im Mittelpunkt der Firmvorbereitung steht, dass die Jugendlichen sich mit ihrer Beziehung zu Gott auseinandersetzen.

Ein Firmsonntag beginnt um 15 Uhr in der Kirche St. Sebastian. Die Jugendlichen bekommen eine Einführung in das Thema des Tages. Meistens steht eine biblische Geschichte im Mittelpunkt. In Kleingruppen wird zusammen mit den Firmbegleitern das Thema vertieft und die Jugendlichen setzen sich mit ihrem Leben und ihrer Beziehung zu Gott auseinander. Die Themen sind: „Mein Lebensweg“, „Jesus Christus“, „Heiliger Geist“ sowie „Umkehr und Vergebung“. Gegen 18 Uhr treffen sich alle wieder in der Kirche und das Thema wird mit einer

Andacht abgerundet. Danach sind die Jugendlichen eingeladen in den Jugendräumen den Tag ausklingen zu lassen.

Neu hinzu kommt dieses Jahr das Dekanats-Firm-Event. Dabei kommen alle Jugendlichen aus dem Dekanat München-Pasing in das Kupferhaus nach Planegg, um dort einen Jugendgottesdienst mit dem Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg zu feiern. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit mit dem Weihbischof ein persönliches Gespräch zu führen. Darüber hinaus können die Jugendlichen Party mit einer Live-Band machen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Besonders stolz können wir als Pfarrgemeinde auf unsere engagierten Firmbegleiter sein. Wir haben hier ein wirklich tolles Team aus Jugendlichen und Erwachsenen die die Firmlinge bestens unterstützen. Und die hohe Anzahl von 20 Firmbegleitern ist im ganzen Dekanat einmalig.

Am Samstag, den 22.07.2017 um 10 Uhr wird Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg das Sakrament der Firmung spenden.

Bernhard Balg, Diakon





Ministranten

Die Ministranten blicken auf spannende vier Monate zurück, angefangen im Dezember mit einer wunderbaren Weihnachtsfeier. Wir hatten viel Spaß und natürlich durfte ein kleiner Besuch des Nikolauses nicht fehlen.

Ende Januar haben wir dann die Mini-Lichtmess besucht, die jedes Jahr in St. Benno in München organisiert wird. Hier kommen immer alle Ministranten aus der ganzen Erzdiözese, um gemeinsam Lichtmess zu feiern. Organisiert wird das ganze vom Ministranten-Arbeitskreis der Erzdiözese. Sie stellen am Nachmittag die verschiedensten Workshops auf die Beine und gekrönt wird der Tag durch die Vesper am Abend in einem Lichtermeer aus Kerzen. Dieses Jahr gab es noch eine ganz besondere Überraschung, denn Kardinal Reinhard Marx war ebenfalls dabei.



Im Februar war es dann endlich so weit. Wir haben das Weihnachtsgeschenk einlösen können und sind trotz einiger Krankheitsfälle ins Airhop nach München gefahren, einen Trampolinpark mit den verschiedensten Specials. Es war ein sehr gelungener Ausflug und alle hatten ihren Spaß.

Zum Schluss darf natürlich die Faschingsfeier nicht fehlen, die wirklich gut besucht war, denn wir waren quasi komplett, was uns wirklich freut. Unsere Nachwuchsarbeit läuft offensichtlich wirklich gut.





In den kommenden Wochen freuen wir uns wieder auf Ostern, denn da haben wir natürlich auch als Ministranten viel zu tun.

Außerdem fahren wir Pfingsten alle zusammen ins Zeltlager. Wir hoffen, dass auch hier unser Nachwuchs weiter mit dabei ist und wir dann auch einige neue Erstkommunikionskinder bei uns begrüßen dürfen. Denn wie

im vergangenen Jahr freuen wir uns natürlich wieder auf viel Unterstützung.

In diesem Sinne vielen Dank an alle aktiven Minis. Ihr seid super !!!

*Annika Pischel
für die Oberministranten*





Neue Pfarrjugendleitung und Aktionen 2017

Ende 2016 hat die neu gewählte Pfarrjugendleitung (Anna Martini, Katharina Pischel und Michael Knör) mit dem neu gewählten Teestubenteam (Annika Pischel, Jonas Nöker, Hannah Seeger und Max Seemüller) gleich zeigen müssen, dass sie das Amt übernehmen können.

Bei vielen kleinen aber, auch großen Aktionen wie Plätzchen- und Glühweinverkauf auf dem Weihnachtsmarkt oder der Jesus-Christ-Birthday-Party hat die ganze Pfarrjugend mit angepackt und wir hoffen, die neuen Ideen, wie z. B. den Feuerzangenbowle/Kinderpunsch Empfang an Heiligabend vor der Kirche St. Sebastian, haben Ihnen gefallen.

Auch 2017 war und ist einiges geplant. Beim Pfarrfasching hat die Pfarrjugend die Bar übernommen. Ebenfalls steht ein Pfarrjugendwochenende im April nach Benediktbeuern bevor. Zur Osterzeit werden wir wieder Osterkerzen verkaufen, die wir mit den Firmlingen zusammen basteln werden. Wir hoffen auf ein aktionsreiches 2017 und würden uns freuen, wenn Sie bei einer unserer Aktionen vorbeischauen würden.

Leider ist es uns aus organisatorischen Gründen heuer nicht möglich ein Kinderzeltlager anzubieten, da wir momentan zu wenige aktive Betreuer und Organisatoren haben. Stattdessen werden die aktiven Pfarrjugendmitglieder und zusätzlich ein-



ige Firmlinge die Möglichkeit haben, an einer Jugendfahrt teilzunehmen. Diese wird voraussichtlich vom 31.07. bis 05.08.2017 stattfinden. Unser Ziel wird Prag sein. Wir hoffen dadurch wieder mehrere aktive Pfarrjugendmitglieder gewinnen zu können, um zukünftig auch wieder Fahrten wie z. B. das Kinderzeltlager anbieten zu können.

Nähere Infos zur Pfarrjugendfahrt nach Prag gibt es in der nächsten Aktivenrunde (der Termin wird auf Facebook und per E-Mail bekannt gegeben).

*Katharina Pischel
für die Pfarrjugendleitung*



Dank – Segen – Herz – Rose

In diesem Jahr gab es für Paare und nicht nur für Paare, einen besonderen ökumenischen Gottesdienst zum Valentinstag. Pfarrerin Dorothea Bezzel, Gemeindefereferentin Monika Gleixner, die Diakone Bernhard Balg und Thomas Hackenberg gestalteten sehr stimmungsvoll mit meditativen Texten, Gedanken und vielen Lichtern den Tag der Liebenden und der Menschen in Beziehungen. Musikalisch wunderbar umrahmt wurde diese sehr persönliche Stunde mit Orgel und Cello. Eine besondere Tiefe spürten die Anwesenden bei der Einzelsegnung.

Jeder Besucher durfte sich zum Andenken eine Rose mitnehmen und war im Anschluss herzlich zu einem Umtrunk eingeladen. Gerne wurde dies angenommen und man ließ so diesen Tag noch ausklingen.



„Schöner hätten wir diesen Tag nicht begehen können!“- so war die durchwegs positive Rückmeldung! Es ist zu hoffen, dass diese Veranstaltung eine feste Einrichtung wird und sich noch weiter herumspricht.

*Angela Knauerhase,
AG Ökumene*





„Mabuhay“ – Willkommen!

So ließen sich in diesem Jahr wieder fast 50 Frauen (evangelisch, katholisch und muslimisch begrüßen! In diesem Jahr haben Frauen von den Philippinen eingeladen und den internationalen Weltgebetstag der Frauen vorbereitet. Die Philippinen sind nach Brasilien und Mexico das drittgrößte katholisch geprägte Land der Erde (80 %). Dort wird dieser Tag auch schon seit 70 Jahren gepflegt. Mit wunderbar melodischen Liedern, ansprechenden Texten im Wechsel, tauchten wir etwas ein in die Geschichte, das Leben, den Alltag des aus über 7.000 Inseln bestehenden Landes. Wir erfuhren, wie das westliche Leben mit den aktuellen Lebensbedingungen dort zusammenhängt.

Mit Überzeugung wurden auch gerne die angebotenen, fair hergestellten Waren aus dem Lande gekauft. Eine genussreiche Überraschung war wieder das vielfältige, von engagierten Köchinnen gestaltete Buffet

mit landestypischen Speisen. So manches Gericht wird nun auch mal in einer Gilchinger Küche zubereitet werden!

Angela Knauerhase, AG Ökumene



Nächste Termine

01.04.2017 Ökumenische Fahrt zur Lutherstiege in St. Anna nach Augsburg, mit Stadtführung und Besichtigung von St. Ulrich und Afra

15.04.2017 20.30 Uhr Unterstützung des Gilchinger Osterfeuers an der Rosenburg.

25.05.2017 Himmelfahrt (Wanderung)

24.06.2017 19.00 Uhr Even-Song und ökumenischer Weinabend

21.07.2017 Gemeinsames „Gremien“ grillen in St. Sebastian

Aktuelle Informationen unter www.oekumene-gilching.de



pax christi

Weltfriedenstag 2017

Fast schon zur Tradition geworden ist ein von pax christi gestalteter und von Charles Borg Manché zelebrierter Gottesdienst zum Weltfriedenstag Anfang Januar in Gilching. In diesem Jahr hatte Papst Franziskus das Thema „Gewaltlosigkeit: Stil einer Politik für den Frieden!“ ausgewählt. Es sollte uns vor Augen führen, dass Gewaltlosigkeit nicht nur eine Haltung im persönlichen Umgang miteinander ist, sondern als Prinzip und Mittel der Politik Frieden bewirkt.



In seiner Botschaft beschreibt der Papst den Zustand einer zerbröckelten Welt, in der die Gewalt unermessliche Leiden unter den Menschen und Völkern verursacht – durch Krieg, Terrorismus, Kriminalität, Menschenhandel, Flucht und Vertreibung. Und Gewalt sei nicht die heilende Behandlung für unsere zerbröckelte Welt. Auf Gewalt mit Gewalt zu reagieren



führe bestenfalls zu ungeheuren Leiden – denn große Mengen an Ressourcen würden für militärische Zwecke bestimmt und den täglichen Bedürfnissen ... der großen Mehrheit der Erdenbewohner entzogen.

Borg Manché forderte uns am Ende seiner Predigt auf, die Einladung von Papst Franziskus anzunehmen, die er in seiner Botschaft zum Weltfriedenstag an uns alle gerichtet hat: „Bemühen wir uns im Jahr 2017 mit Gebet und Tat darum, Menschen zu werden, die aus ihrem Herzen, aus ihren Worten und aus ihren Gesten die Gewalt verbannt haben – und gewaltfreie Gemeinschaften aufzubauen, die sich um das gemeinsame Haus kümmern.“

Red Hand Day

Mit einer anderen Aktion hatte pax christi in Gilching im letzten Jahr begonnen. Am 12. Februar findet



seit 10 Jahren der der Red Hand Day statt. Weltweit soll an diesem Tag die Aufmerksamkeit auf die Situation von Kindersoldaten gelenkt werden. Immer noch werden weltweit etwa 250.000 Kinder in Kriegen und bewaffneten Konflikten als Kindersoldaten missbraucht. In diesem Jahr hatte die Aktion als Schwerpunkte die Themen „Keine Waffen in Kinderhände - Waffenexporte stoppen!“ und „Keine Unter-18-Jährigen in Armeen - auch nicht in die Bundeswehr!“ ausgewählt.

Auf dem Gilchinger Marktplatz haben wir rote Hände von Passanten gesammelt, die wir an unsere Abgeordneten weitergeben, um unseren Protest zum Ausdruck zu bringen, der auch von der Bundeswehr fordert, den internationalen

18-Jahres-Standard einzuhalten und die Rekrutierung und Werbung von Minderjährigen zu stoppen.

Infoabend zum militärischen Einsatz von Drohnen

In einer Informationsveranstaltung im Pfarrzentrum machte pax christi am 20. Februar darauf aufmerksam, dass aus ihrer Sicht die Anschaffung von bewaffnungsfähigen Drohnen durch die Bundeswehr nicht zu mehr Sicherheit, sondern zu einer weiteren Verschärfung des Rüstungswettlaufes und zu einem Einstieg in die automatisierte Kriegsführung führe, die wie die Erfindung der Atombombe eine neue militärische Revolution darstelle.

*Martin Pilgram,
pax christi gilching*





In dankbarem Gedenken an Katharina Funke?

Auch 40 Jahre nach ihrem Tod steht der Name Katharina Funke (13.02.1888 - 03.04.1977) für Zuflucht, Hilfe und neue Hoffnung in der Gemeinde. Dem Vermächtnis von Katharina Funke verdanken wir die Gründung unseres Mutter-Kind-Hauses vor 21 Jahren.

Dazu aus einem Interview mit Frau Stenzel, Gilching 2006:

„Als ich Frau Katharina Funke kennen lernte, war sie ungefähr 70 Jahre alt und ihre Tochter Elisabeth 40 Jahre so wie ich selbst. Durch



meine Besuche beim Einsammeln der Spenden für die Diakonie kamen wir uns näher. Wir wohnten auch nicht weit voneinander entfernt und gingen - wenn möglich - am Sonntag gemeinsam zum Gottesdienst. Frau Funke war eine freundliche kleine Frau, die Haus und Garten besonders sorgfältig versorgte. Allmählich erfuhr ich von ihrem Kummer mit der kränkelnden Tochter. Diese war als Kind an Scharlach erkrankt, dessen Folgen sie ihr Leben lang begleiteten. Frau Funke meinte, wenn ihre Tochter die Möglichkeit bekommen hätte, sich richtig auszukurieren, wäre sie gesund geworden. Leider verschlimmerten sich die Leiden, und die Mutter machte sich Sorgen um die Tochter, wenn sie selbst nicht mehr auf der Welt sein sollte. Leider erlag Elisabeth mit 52 Jahren ihrem Leiden. Die Mutter überlebte sie um 5 Jahre. Um hilfsbedürftigen Kindern das Schicksal ihrer Tochter zu ersparen, bestimmte Frau Funke in ihrem Testament, dass ihr Vermögen Kindern in Not zu kommen sollte. So denke ich, war es im Sinn der Spenderin ein Mutter-Kind-Haus in Gilching entstehen zu lassen, wo Kinder vor Schäden bewahrt werden und behütet heranwachsen können.“ Im Mutter-Kind-Haus ist der gute Geist von Katharina Funke jeden Tag aufs Neue spürbar.

*Martina Kluge,
Ökumenische Hilfe Gilching*



Es tut gut, angenommen zu werden

Im Caritas-Jugendhaus in Gilching leben 19 jugendliche Flüchtlinge

„Wir haben hier eine sehr entspannte Atmosphäre und die Jugendlichen verstehen sich sehr gut untereinander“, sagt Martina Kneiße, die Leiterin des Caritas-Jugendhauses in Gilching, in dem seit Anfang Oktober 2016 unbegleitete, meist minderjährige männliche Flüchtlinge leben. Die 19 Jungen, die in zwei Gruppen leben, werden auf die Selbständigkeit vorbereitet. Sie kommen aus Ländern wie Irak, Afghanistan, Syrien, Somalia oder Eritrea und gestalten ihren Tagesablauf im Wesentlichen selbst. Beim Kochen, Hausaufgaben machen oder beim Arztbesuch bekommen sie Unterstützung oder werden begleitet. Sie besuchen verschiedene Schulen wie Berufsschule, Mittelschule oder Deutschkurse. „Wie alle Jungs spielen sie in ihrer Freizeit gerne, machen Sport und Musik“, berichtet die Leiterin. Vor allem die Musik ihrer Heimatländer spiele eine große Rolle. „Es wird viel gesungen.“

Die Betreuerinnen und Betreuer freuen sich auch, dass die Kontakte zu Sportvereinen, zum Asylkreis und zum Gymnasium den Jugendlichen viele Begegnungsmöglichkeiten bieten. So spielen zwei Jugendliche beim TSV Gilching-Argelsried Volleyball, ein Junge hat Aufnahme in einem Münchner Fußballverein gefunden. Besonders hilfreich sind der Asylkreis mit seinem Begegnungs-

cafe, das Kontakte zur Bevölkerung fördert, und die Fahrrad-Initiative. Dadurch bekam jeder Jugendliche ein gebrauchtes Fahrrad, das er mit Hilfe eines Betreuers selbst fahrtauglich machen musste. Die meisten Jugendlichen sprechen bereits ganz verständlich Deutsch. „Die Spanne reicht von Verstehen und ersten zaghaften Sprechversuchen bis hin zum richtig gutem deutschen Ausdruck“, sagt Kneiße.

Ein besonderes Highlight ist ein Projekt des Gilchinger Gymnasiums. Eine Schulklasse veranstaltet regelmäßige Treffen mit den Jugendlichen aus dem Caritas-Jugendhaus. Dann spielen sie zusammen, tauschen sich über die Kultur der verschiedenen Länder aus oder kochen gemeinsam. Es tue ihnen sehr gut, mit deutschen Jugendlichen zusammen zu treffen und von ihnen angenommen zu werden, wissen die Betreuer.

*Martina Kneiße und
Adelheid Utters-Adam,
Caritas*





Fasching in St. Sebastian

Kinderfasching in St. Sebastian

Dieses Jahr gab es seit vielen Jahren wieder einen Kinderfasching in St. Sebastian.

Nach der kurzfristigen Ankündigung im Familiengottesdienst waren die Eintrittskarten schnell ausverkauft und ein hochmotiviertes Team junger Mamas machte sich an die Organisation. Der dank der Kindergartenkinder vom Pfarrfasching noch wunderbar dekorierte Pfarrsaal bot perfekte Rahmenbedingungen.

Und dank großzügiger Sachspenden der Gilchinger Geschäfte „Krümelmode“ und „Spielgenuss“ konnten die vielen Faschingskinder auch noch Preise bei den Spielen gewinnen und hatten somit doppelt Spaß und Freude dabei mitzumachen. Ein Clown (Dieter von „Spass-Spiel-

Connection“) beschenkte die Kinder mit unzähligen Luftballontieren.

Die schon „etwas“ größeren Geschwisterkinder Antonia, Elena, Clara und Lisa haben mit den unermüdlichen Kindern getanzt, gespielt und unzählige „Reisen nach Jerusalem“ unternommen. Auch unser „Pfarrer Franz“ - wie die Kinder ihn liebevoll nennen dürfen - mit seiner roten Pappnase wurde nicht müde, mit den Kindern zu tanzen und den Eltern zu ratschen.

Insgesamt hatten wir alle einen fröhlichen Nachmittag. Viele glückliche Kinder sind am Abend müde nach Hause gegangen.

Ein herzliches „Danke“ allen, die uns dabei unterstützt haben.

Sonja Pflug





Pfarrfasching erfolgreich wiederbelebt

„Es wurde getanzt, gelacht und Gaudi gmacht“ So könnte man in wenigen Worten den Pfarrfasching beschreiben. Es hat uns unglaublich gefreut, dass er so großen Anklang fand. Obwohl der Saal gut gefüllt war, gab es noch genug Platz zum Tanzen. An dieser Stelle möchten wir uns bei den fleißigen Kindern und Erzieherinnen vom Kiga St. Sebastian recht herzlich für die tolle, selbstgebastelte Deko bedanken. An der Bar herrschte ab 21 Uhr ein reges Treiben, wodurch sich die Pfarrjugend den Spaß am Ausschanken der Drinks jedoch nicht nehmen ließ. Unser Musiker, Uli Richter, hatte die Stimmung voll im Griff, er wusste stets, was gerade gewünscht wurde. Mit viel Applaus wurden auch die gelungenen Einlagen von Monika Hackenberg,



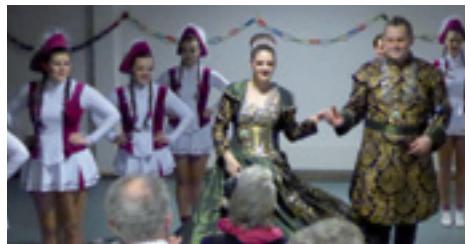
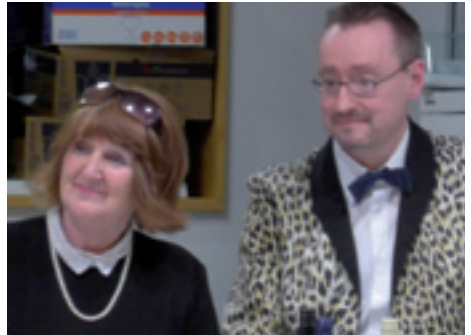


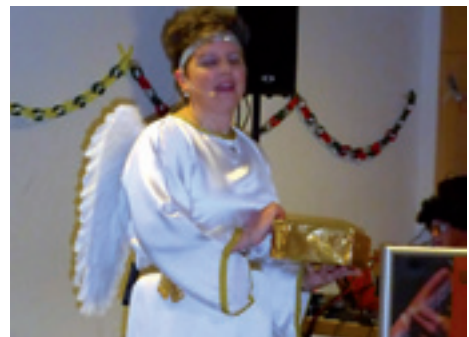
Werner Deiglmayr, Pfarrer Franz von Lünick und Tina Reuther belohnt. Bestens Moderiert wurde das Ganze von „Gerda“ (alias Isabell Feix). Am späteren Abend kam noch die Garde aus Oberschleißheim, die an ihrem Auftritt genauso viel Spaß hatte, wie das Publikum beim Zuschauen.

Aufgrund der positiven Resonanz wird der Pfarrfasching nächstes Jahr wieder stattfinden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.



*Stephanie Grandtner,
PGR*







Ökumenische Kulturfahrten

Das Frühjahr kommt und wir starten wieder mit den Kulturfahrten am Dienstag, den 18. April 2017 nach Kirchsiebnach, wo wir die Wallfahrtskirche St. Georg, erbaut im Jahr 1720 auf dem Grund einer mittelalterlichen Burg, am Rande der Lech-Wertach-Ebene, besichtigen.

Am 16. Mai 2017 fahren wir nach Hohenpeißenberg, im Zentrum des Pfaffenwinkels mit Blick auf die Alpen. Die Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt ist ein bekannter Pilgerort. Auf dem Berg befinden sich außerdem ein Sendeturm und ein meteorologisches Observatorium, das als die älteste Bergstation der Welt gilt.

Das Kloster Roggenburg ist ein Chorherrenstift des Prämonstratenser Ordens in Roggenburg im Landkreis Neu-Ulm und Ziel unserer Fahrt am 20. Juni 2017. Das Kloster betreibt eine Bildungsstätte und ein Museum und ist überregional durch die fast unverändert erhaltenen barocken Gebäude und die in der Kirche stattfindenden Orgelkonzerte bekannt.

Am 18. Juli 2017 geht es nach Schongau. Eine Führung durch die

Altstadt und die Besichtigung der romanischen Basilika Altenstadt ist hier vorgesehen.

Natürlich bleibt uns immer ausreichend Zeit für Kaffee und Kuchen oder eine Brotzeit.

Bitte beachten Sie die geänderten Abfahrtszeiten:

13.00 Uhr Geisenbrunn (Demharter) und Argelsried

13.08 Uhr Gilching, Römerstraße, Rossmann

13.10 Uhr Gilching, Römerstraße, Eisen-Metzger

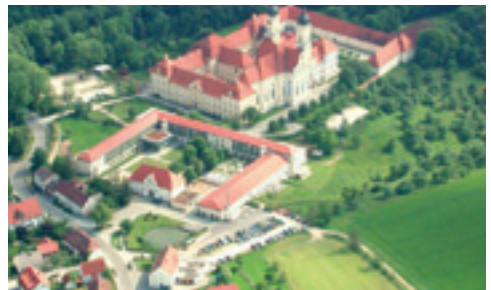
13.15 Uhr Gilching, Weißlinger Straße, Waaghäusl

13.20 Uhr Gilching, Starnberger Weg/Sonnenstraße

13.25 Uhr Gilching, Landsberger Straße/P&R Parkplatz

Anmeldungen richten Sie bitte an das Pfarrbüro (Telefon 08105 8071). Für Fragen und weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit bei guter Gesundheit und freuen uns auf ein Wiedersehen.

*Lydia Amberg, Hans Hartmann
und Xaver Laußer*





Pfarrreise nach Rom

Unsere diesjährige Pilgerreise führt uns vom 4. bis 8. September ins Zentrum der Christenheit – nach Rom.

Ab und bis München wird uns ein eigener Reiseleiter mit Rat und Tat zur Seite stehen. Höhepunkt der Flugreise ist eine Generalaudienz mit Papst Franziskus. Wir erleben eine Führung im Petersdom und besuchen die schönsten Plätze, Kirchen und Sehenswürdigkeiten der ewigen Stadt. Ein Gottesdienst in den Calixtus-Katakomben, aber auch genügend Freizeit für eigene Erkundungen stehen auf dem Programm. Ein Abendessen in einem gemütlichen Restaurant in Trastevere steht ebenfalls auf unserer Liste. Zusätzlich ist auch noch ein Ausflug zur Villa Adriana und Villa d'Este in Tivoli geplant.

Der Preis für die Flugreise beträgt € 785.- ab/bis München (EZ-Zuschlag beträgt € 140.-) mit Halbpension. Evtl. Zusatzkosten in Tivoli betragen ca. € 40.- .

Unsere Unterkunft in Rom ist das ***Hotel The Church Village. Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt. Nähere Informationen und die Anmeldung ist ab sofort bei Renate Stocker (Tel. 08105 4399) oder im Pfarrbüro möglich. Die Flyer mit Anmeldeformular liegen in unseren Kirchen aus.

*Renate Stocker,
PGR*





Neues vom AK-Familie

Frauentreff

Seit über zwei Jahren gibt es nun den Frauentreff in der Pfarrei. Alle 1 - 2 Monate treffen sich Frauen jeden Alters zu ganz verschiedenen Aktionen. Wir diskutieren über Bibelstellen, unternehmen Kirchenführungen oder bilden uns zu aktuellen Themen wie z. B. dem Zeitmanagement weiter.

Ende März z. B. erlebten wir, wie heute ein moderner Religionsunterricht aussehen kann. Am 26. April werden wir uns einen Abend mit der Gottesmutter Maria „beschäftigen“

und am 5. Mai zusammen eine Maiandacht (19 Uhr in St. Nikolaus) feiern. Im Juni bieten wir einen Abendspaziergang mit besinnlichen Impulsen an.

Die Termine finden Sie jeweils im Wochenbrief, auf der Homepage oder auf den Flyern, die in den Kirchen ausliegen. Wenn nicht anders angegeben, ist eine Anmeldung nicht nötig. Sie können regelmäßig kommen, oder auch nur zu einzelnen Angeboten. Probieren Sie's einfach mal aus – wir freuen uns auf Sie!



Tauferinnerungsfeier 2017

Auch heuer wurden wieder alle im letzten Jahr Getauften mit ihren Eltern und Geschwistern zur Tauferinnerungsfeier eingeladen.

Nach einer kurzen Andacht, in der die Kinder und ihre Familien gesegnet wurden, kamen noch alle im Sebastiansaal zusammen. Während die Kinder sich am Maltisch oder auf dem Spieleteppich vergnügen konnten, war für die Eltern der Kaffeetisch gedeckt. So hatten sie Gelegenheit, sich in Ruhe untereinander und mit Pfarrer Franz von Lüninck und Diakon Bernhardt Balg auszutauschen.

Schön, dass so viele Familien dieses Angebot angenommen haben und sowohl Kinder als auch Eltern und Großeltern Freude an diesem Zusammentreffen hatten.

*Elisabeth Seeger,
Pfarrgemeinderat, AK-Familie*



SenT - aktiv



Das erste SenT Frühstück im neuen Jahr haben wir mit Weißwurst und Bier begonnen. Wissenswertes über das Bier und das Bierbrauen konnte uns hier unser Diakon Bernhard Balg erzählen, der „Brauwesen und Getränketechnologie“ in Weihenstephan studiert hat.

In diesem Jahr haben Frau Padberg, Herr Hartmann und Herr Grimmel wieder für den musikalischen Teil des Faschings beim SenT gesorgt.

„Brauchtum und Symbole der vor-österlichen Fastenzeit“ war das Thema im März. Monika Gleixner hat in ihrem Beitrag über die Symbole und Begriffe zur Karwoche gesprochen.

Seit diesem Jahr findet das SenT Frühstück jeweils am 2. Mittwoch im Monat statt.

Der diesjährige SenT-Ausflug geht nach Maria Thalheim bei Erding und ist für Dienstag den 9. Mai 2017 geplant.

*Jutta Uelner
für das SenT-Team*





Rückblick

Große Kirchenkonzerte in St. Sebastian

Am 8. Januar 2017 lud Kirchenmusiker Markus Schwager zum Kirchenkonzert in die Pfarrkirche St. Sebastian nach Gilching ein. Zum Jahresauftakt spielten die Solisten Werner Grobholz, Konzertmeister der Münchner Philharmoniker, an der Violine und Kammermusiker und

Christoph Probst am Violoncello sowie dem Orchester der Pfarrgemeinde.

Die Leitung hatte Kirchenmusiker Markus Schwager mit Werken von Antonio Vivaldi, Joseph Haydn und anderen. Seine Komposition „Ave Maria“ kam zur viel bejubelten Uraufführung und ist auf unserer Pfarreihomepage als Video nachzusehen und -hören.

Eduard Fuchshuber



Musikpädagoge Christoph Probst am Violoncello sowie Kirchenmusiker Markus Schwager an der Orgel und am Klavier Werke von Antonio Vivaldi, Joseph Haydn, Wolfgang A. Mozart, Sergei Rachmaninoff und anderen.

Uraufführung eines „Ave Maria“ von Kirchenmusiker Markus Schwager

An den beiden Sonntagen 12. und 19. Februar 2017 folgten zwei weitere großartige Konzertaufführungen zusammen mit dem Chor und Orchester der Pfarrgemeinde St. Sebastian. Es sangen Cosima Baumer (Sopran) und Michael Kleintz (Bass) mit dem Chor der Pfarrgemeinde St. Sebastian. Begleitet wurden sie von Werner Grobholz an der Violine und







Rückblick

Sternsinger unterwegs

Unter dem Motto „Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit – Segen bringen, Segen sein!“ waren dieses Jahr wieder 31 Mädchen und Buben (die zwei Jüngsten darunter gerade mal 6 Jahre alt) aus der Pfarrei St. Sebastian in 8 Gruppen als Sternsinger durch die Gilchinger Straßen gezogen und klopfen an die Türen und Herzen der Menschen. Organisiert hatte die Aktion Elisabeth Stürzer, unterstützt von Pfarrer Franz von Lüninck.

Bei ihrem unermüdlichen Einsatz sammelten sie zusammen knapp 11.000 Euro für die Kinder im diesjährigen Partnerland Kenia und waren gleichzeitig für den gegenseitigen Respekt unter allen Menschen, egal welcher Herkunft, Aussehens oder Glaubens – auch vor Ort in Gilching.

Vorbereitet hatten sich die Gilchinger Sternsinger u. a. beim gemeinsamen Einstudieren der Lieder und Texte auch mit dem Film von und

mit dem bekannten Fernsehmoderator und Reporter Willi Weitzel, der bereits zum fünften Mal die Sternsingeraktion mit einem eindrucksvollen Filmbericht über das Partnerland Kenia und die Turkana tatkräftig unterstützte.

Begleitet von einigen engagierten Eltern besuchten sie seit den Weihnachtsfeiertagen nicht nur die vielen Haushalte, die sich hierfür bereits im Pfarrbüro angemeldet hatten, sondern machten auch noch vielen weiteren Familien ihre königliche Aufwartung und schauten auch beim neuen Gilchinger Rathaus vorbei, wo sie freudig von Bürgermeister Manfred Walter begrüßt wurden.

Zum Abschlussgottesdienst am Dreikönigstag wurden die Gilchinger Sternsinger feierlich von Pfarrer Franz von Lüninck und der gesamten Pfarrgemeinde würdig in der Pfarrkirche St. Sebastian empfangen.

Eduard Fuchshuber





Rückblick

Adventssingen mit den Guichinga Sängern

Am 4. Adventssonntag luden die Guichinga Sänger um Leonhard Schlögl wieder herzlich zum traditionellen Adventssingen ein.

Aufgrund des großen Besucherandrangs der letzten Jahre war man von Argelsried in die Gilchinger Pfarrkirche St. Sebastian gewechselt, die wiederum übervoll war und so manche Besucher etwa anderthalb Stunden lang sogar stehend, aber geduldig ausharrten.

Mitwirkende waren die Huirer Sängerinnen, die Tegernseer Weisenbläser, das Stillerhöfer Klarinettenquartett, die Familienmusik Keller aus Pfronten und natürlich die Guichinga Sänger als Gastgeber.

Pfarrer Franz von Lüninck rundete mit seinen einfühlsamen Worten zu

Erwartung, Verkündigung, Herbergsuche und Geburt Christi die rundum gelungene Veranstaltung ab.

Am Ende des eindrucksvollen bayerischen Adventssingens erklang der Andachtsjodler durch den großen Kirchenraum, gespielt und gesungen von den etwa 20 Sängern und Musikanten und unterstützt von weit über 400 Besucherstimmen.

Initiator Leonhard Schlögl dankte allen mitwirkenden Sängern und Musikanten, die gänzlich auf ihre Gage verzichteten. Damit kommen die gesammelten Spenden in Höhe von 3.142 Euro gleichmäßig verteilt folgenden sozialen Projekten in Gilching zu Gute: Mutter-Kind-Haus, Kinderinsel, Sozialdienst Gilching, Trenkel Stiftung der Gemeinde Gilching sowie die örtliche Caritas.

Eduard Fuchshuber





Kirchenmusik

Guichinger Sänger feiern 25jahriges mit einem Passionssingen

Am 9. April, Palmsonntag, laden die Guichinger Sänger um 19 Uhr in St. Nikolaus zu einer ganz besonderen Feier ein, ein Passionssingen zur Feier ihres 25jahrigen gemeinsamen Singens.

Begleitet werden sie dabei von den Echtler Sängerinnen, der Erlbachmusi, der Seehof Musi und den Hochberghauser Klarinettenquartett. Als Sprecher ist Pfarrer Franz von Lüninck mit dabei.

Der Eintritt ist wie immer frei und Spenden werden gerne entgegen genommen.



Foto: Leonhard Schloegl jun.

Geistliche Abendmusik mit dem Frauen-Vokal-Ensemble Gilching

Das Frauen-Vokal-Ensemble unter Leitung von Martina Swandulla lädt nun schon seit einigen Jahren zu einem Konzert in St. Vitus ein. Dieses Jahr findet das geistliche Konzert am 07.05.2017 um 19 Uhr in St. Vitus statt. Der Eintritt zum Konzert ist frei, über eine Spende würden wir uns jedoch freuen.

Das Ensemble besteht derzeit aus 14 Frauenstimmen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die vielfältige und wunderschöne geistliche Literatur für Frauenchor zur Aufführung zu bringen. Vielleicht hat die eine oder andere noch Interesse zu uns zu stoßen und uns stimmlich zu unterstützen. Geprobt wird 14-tägig mittwochs im Vitussaal von St. Sebastian!

Tatjana Kaufmann, PGR-Vorsitzende





Aufrufe

Krippenausstellung 2017

2015 hatten wir nach einer längeren Pause unsere Gilchinger Krippenausstellung mit großem und nachhaltigem Erfolg wiederbelebt. Über 1.000 Besucher konnten 30 verschiedenartigste Krippen bewundern.

Heuer wollen wir im 2jährigen Turnus weitermachen und am ersten Adventswochenende für alle Interessierten sowie am Montag darauf speziell auch für Grundschüler und Kindergartengruppen zur Krippenausstellung einladen.

Interessierte, die ihre eigene Krippe gerne ausstellen möchten, melden sich bitte baldmöglichst bei Herrn Fuchshuber (über das Pfarrbüro oder per E-Mail presse@st-sebastian-gilching.de)

*Eduard Fuchshuber,
AG Öffentlichkeitsarbeit*



**Alle Schönheit deiner Erde,
Gott, ist voll Verzauberung,
und all deine Geschöpfe sind verführerisch.
Wenn uns die Welt schon so entzückt,
wie sollten wir nicht brennen,
wenn wir dich von Angesicht zu Angesicht schauen?
Ich würde zu Fuß bis ans Ende der Welt laufen,
wenn ich dich dort fände.
Aber du bist nicht am Ende der Welt,
sondern in mir.**

Ernesto Cardenal (* 20. Januar 1925 in Granada)



Aufrufe



Bücher spenden – Gutes tun

Sie haben Bücher, CDs, DVDs, von denen Sie sich trennen wollen?

Wir verkaufen das ganze Jahr über Ihre gespendeten Bücher über das Internet und sammeln außerdem für den großen € 1,- Büchermarkt im November in St. Sebastian. Alle Erlöse kommen sozialen Projekten zu Gute.

Wir nehmen CDs und DVDs, Fach- und Sachbücher, Romane, Krimis, Biographien, Kunst- und Kinderbücher.

Abgeben können Sie Ihre Bücherspenden das ganze Jahr, bei Tina Reuther und Isabelle Feix in Gilching (Am Kesselboschen 16 a, Telefon 08105 22650)



WANTED – Grüner Daumen gesucht!



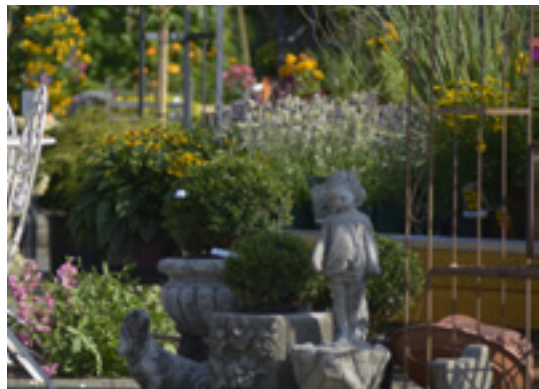
Über viele Jahre wurde unser Blumenbeet vor St. Sebastian von Traudl Magg und Uli Ertl liebevoll instandgehalten. Jetzt wird ein/-e Nachfolger/-in gesucht.

Wenn Sie gerne garteln, gute Einfälle haben und sich rund um unsere Kirche um ein hübsches Outfit kümmern möchten, sind Sie uns von Herzen willkommen. Vielleicht finden sich ja auch mehrere Gärtner, die zusammen ein kleines Team bilden und sich die Arbeit teilen. Aufgabe wäre, das Beet von Unkraut frei zu halten und evtl. zwei- bis dreimal mal der Jahreszeit entsprechend mit blühenden Pflanzen zu bestücken. Wenn Sie uns mit Ihren Ideen und

Ihrer Arbeitskraft unterstützen können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 08105 8071) oder sprechen Sie uns einfach an.



Renate Stocker, PGR





Aufrufe

Gilchinger Gebetbücher!

Viele von uns haben ein Lieblingsgebet. Ein Gebet, das sie durch die Kindheit begleitet hat, von und mit den Eltern oder Großeltern gebetet wurde. Ein Gebet, das man auf einer Urlaubsreise kennengelernt hat oder eines, das in schweren Zeiten geholfen hat. Ein Gebet, das wir mit besonderen Tagen in unserem Leben verbinden oder mit einem besonderen Menschen.

Solche speziellen Gebete möchten wir sammeln und zu einem einzigartigen „Gilchinger Gebetbücher!“ machen. Schenken Sie uns Ihr Gebet, das ihrer Kinder oder Eltern. Wenn Sie möchten, schreiben Sie ihren Namen dazu oder auch eine kurze Geschichte. Wir suchen Gedichte von Jungen und Alten, Kommunionkindern und Firmlingen, Ehepartnern, Trauernden und allen, die uns mit ihrem Beitrag unterstützen möchten.



Auch über Gebete von Menschen anderer Glaubensrichtungen, die in unserer Gemeinde wohnen und sich beteiligen möchten, freuen wir uns sehr!! Gebete können nur verbinden – niemals trennen.

Unsere Hoffnung ist es, das Buch bis Weihnachten fertigzustellen. Als etwas wertvolles für Sie und für alle, die Ihnen am Herzen liegen.

Helfen Sie mit – wir werden sehen, was wir gemeinsam zustande bringen!

Schreiben Sie uns den Text auf und werfen Sie ihn im Pfarrbüro oder bei Familie Stocker, Münchner Torweg 13 in den Briefkasten. Abgabeschluss ist der 30.09.2017.

*Renate Stocker,
PGR*



NEU! Offene Kirche am Marktsonntag



Am 30. April wird wieder rund um die Pfarrkirche St. Sebastian die alljährliche Budenlandschaft der Marktbetreiber errichtet sein und die Anbieter werden versuchen, das Interesse vieler Käufer für ihr reichhaltiges Angebot zu wecken.

Ein ganz anderes, kostenloses Angebot will Ihnen allen, die sie kommen, die Gemeinde von St. Sebastian

machen: Es kostet nichts! Die Türen der Kirche werden zur Marktzeit geöffnet sein, und einladen zum Verweilen, Nachdenken, Zuhören, Ausruhen ...

Kommt alle und seht!

*Monika Gleixner,
Gemeindereferentin*



Bayern feiert 100 Jahre Patrona Bavariae



Am 13. Mai 2017 kommen Frauen, Männer und Jugendliche aus ganz Bayern zur Mariensäule auf dem Münchner Marienplatz zusammen. Anlass ist das 100-jährige Jubiläum des Festes Patrona Bavariae, das seit 1917 in allen bayerischen Bistümern gefeiert wird. Seit 2011 pilgern deshalb Gläubige jedes Jahr an einen Marienwallfahrtsort in einer bayerischen Diözese. In München findet die mehrjährige Wallfahrt durch alle bayerischen Bistümer ihren Abschluss.

Die Mariensäule im Herzen Münchens ist ein ganz besonderer Ort: Sie wurde von Kurfürst Maximilian 1637 errichtet und der „Herrin Bayerns“, Maria, geweiht. Sie war auch lange der symbolische Mittelpunkt Bayerns. Von hier aus wurde die Entfernung zu anderen Orten gemessen. Bis heute ist die Mariensäule ein Ort, an dem der Glaube sichtbar praktiziert wird. Menschen beten hier den Rosenkranz oder sie feiern Maiandachten.

Mit der überdiözesanen Wallfahrt nach Passau begann 2011 unser gemeinsamer Pilgerweg, der sich in den folgenden Jahren in den bayerischen Bistümern Bamberg, Regensburg, Würzburg, Augsburg und Eichstätt fortsetzte. Höhepunkt und Abschluss findet die Wallfahrt nun am 12. und 13. Mai 2017 mit dem großen Fest „100 Jahre Patrona Bavariae“ in der Münchner Innenstadt. „Mit Maria auf dem Weg – mitten im Leben“ ist der Leitge-



100 Jahre
Patrona Bavariae
1917 – 2017

danke dieses Glaubensfestes anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Erhebung Mariens zur Schutzfrau Bayerns.

Auch Mitglieder unserer Pfarrgemeinde können sich bei der großen Wallfahrt mit beteiligen. Details hierzu erfahren Sie rechtzeitig im Wochenbrief in unseren Kirchen sowie auf unserer Pfarrei-Homepage.



PrayerRoom

Kreuzfahrt ins Glück

Ein Mann wollte ein neues Leben beginnen, so sparte er lange und kaufte für sich und seine Familie eine Schifffahrkarte zur Überfahrt. An Bord äugte die Familie immer zu den Reichen rüber, die täglich ins Bordrestaurant fein essen gingen. Für die Familie reichte es nur für ein karges Mahl auf der Kabine. Wenigstens am letzten Abend wollte der Mann auch seiner Familie ein Abschlussessen im Restaurant gönnen. Beim Bezahlen wurde ihm mitgeteilt, dass die Fahrkarte eine All-Inclusive-Karte war – sie hätten also auch täglich am reich gedeckten Tisch essen können.

So ist es auch mit Gott, wir haben schon die All-Inclusive-Fahrkarte, aber wissen wir das auch? Bedienen wir uns am Buffet der Köstlichkeiten? Oder geht es uns wie den Adressaten des Jakobusbriefes „Ihr erhaltet nichts, weil ihr nicht bittet“ (Jak 4,2b). Dabei geht es nicht um Ansehen oder Lottogewinn, sondern um Dinge die auch im Willen des guten Vaters sind (z.B. Frieden, wahre Freunde, Erkennen des richtigen Weges oder Heilung für Körper, Geist und Seele).

Unsere Beziehung zu Gott ist doch die eines Kindes zu seinem Vater („Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unser Herz, den Geist, der ruft: Abba, Vater. Daher bist du nicht mehr Sklave, sondern Sohn“ Gal 4, 6-7a). Wenn ich Gott um etwas bitte, darf



ich also darauf vertrauen, dass er das Richtige für mich tut.

Viele können hierzu spannende Geschichten erzählen. Einige davon sind aufgeschrieben im Zeugnisbuch das im PrayerRoom ausliegt, um uns aufzubauen, vielleicht ein Grund bei den 60 Stunden im PrayerRoom dabei zu sein. Ansonsten kann in entspannter, angenehmer Atmosphäre im Liegestuhl, Sessel oder auf dem gemütlichen Teppich heruntergefahren, Gottes Nähe gespürt und bei abwechslungsreichen Stationen das Gebet, der Lobpreis und die ermutigende Botschaft der Bibel ganz neu für sich entdeckt werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie neugierig geworden wären und sich in die ausliegende Liste in St. Sebastian oder online unter www.gilching.gebetonline.ch eintragen würden, um eine ein- oder mehrstündige Gebetszeit zu übernehmen.

Gründonnerstag, 21:00 Uhr -
Ostersonntag, 10:30 Uhr, Vitussaal

*Angelika und Christoph Breig
für das Prayer.Room.Team.*



Gottesdienstübersicht und Veranstaltungen

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Samstag, 08.04.2017

18.30 Uhr St. Vitus
Vorabendgottesdienst zum Palmsonntag mit Palmweihe

Palmsonntag, 09.04.2017

08.30 Uhr St. Nikolaus Hl. Messe mit Palmweihe
10.00 Uhr St. Sebastian Familiengottesdienst mit den
Erstkommunionkindern und Palmweihe

Gründonnerstag, 13.04.2017

17.00 Uhr St. Sebastian Sebastiansaal 17.00 Uhr
Kindergottesdienst mit Agapefeier
19.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl –
anschließend Ölbergwache im Vitussaal / Prayer Room
– Beginn 21.00 Uhr bis Ostersonntag 10.30 Uhr

Karfreitag, 14.04.2017

08.00 Uhr St. Sebastian Laudes
08.30 Uhr - 10.00 Uhr Beichtgelegenheit
09.00 Uhr St. Sebastian Kreuzweg
10.00 Uhr St. Sebastian Kinderkreuzweg
15.00 Uhr St. Sebastian Feier vom Leiden und Sterben Christi,
anschl. Gebet vor dem Hl. Grab

Karsamstag, 15.04.2017

09.00 Uhr - 10.30 Uhr St. Sebastian Gebet vor dem Hl. Grab
09.00 Uhr - 10.30 Uhr St. Sebastian Beichtgelegenheit
21.00 Uhr St. Sebastian Osternacht

Ostersonntag, 16.04.2017

08.30 Uhr St. Nikolaus Feierliches Osterhochamt
10.30 Uhr St. Sebastian Feierliches Osterhochamt
10.30 Uhr St. Sebastian Sebastiansaal Kindergottesdienst

Ostermontag, 17.04.2017

10.00 Uhr St. Vitus Feierliches Osterhochamt
15.15 Uhr BRK-Seniorenhaus Wortgottesfeier



Weitere ausgewählte Veranstaltungen von Ostern bis zu den Sommerferien

24.03.2017	Bußgottesdienst anschl. Beichtgelegenheit
04.04.2017	Quartalsrequiem
09.04.2017	Passionssingen St. Nikolaus
15.04.2017	Beteiligung beim Gilchinger Osterfeuer an der Rosenberg
29.04.2017	Wallfahrt nach Maria Eich
29.04.2017	Russisches Konzert St. Vitus
01.05.2017	St. Vitus 1. feierliche Maiandacht
04.05.2017	Floriansmesse in Geisenbrunn
07.05.2017	Geistliches Konzert mit dem Frauen-Vokal-Ensemble-Gilching
21.05.2017	Erstkommunion
22.05.2017	Bittgang Alling
23.05.2017	Bittgang Weßling
24.05.2017	Bittgang Geisenbrunn
25.05.2017	Ökumenische Himmelfahrtswanderung
28.05.2017	Erstkommunion
31.05.2017	St. Vitus, letzte feierliche Maiandacht mit Prozession zur Mariensäule
01.06.2017	Wallfahrt Bittgang Andechs seit 1713
11.06.2017	Familienwallfahrt nach Andechs
15.06.2017	Fronleichnam
18.06.2017	Patrozinium St. Vitus
24.06.2017	Even-Song und ökumenischer Weinabend
02.07.2017	Patrozinium Maria Heimsuchung
11.07.2017	Quartalsrequiem
16.07.2017	Pfarrfest
22.07.2017	Firmung
23.07.2017	Fahrzeugsegnung
15.08.2017	Kreuzweg zum Jexhof
06.09.2017	Patrozinium St. Ägidius



Gottesdiensttermine im Seniorenheim

Ostermontag	17.04.2017	kath.
Samstag	13.05.2017	kath.
Samstag	27.05.2017	evang.
Samstag	10.06.2017	kath.
Samstag	01.07.2017	evang.
Samstag	08.07.2017	kath.
Samstag	22.07.2017	evang. jeweils samstags um 15.15 Uhr



Maiandachten 2017

01.05.2017	St. Vitus
05.05.2017	St. Nikolaus
10.05.2017	1St. Ägidius
12.05.2017	St. Vitus
14.05.2017	St. Sebastian
19.05.2017	Maria am Wege
26.05.2017	Maria Heimsuchung
31.05.2017	St. Vitus

jeweils um 19.00 Uhr





Taufen

getauft wurden:



Luis Valentin Wilhelm	26.11.2016
Sebastian Michael Wöhl	26.11.2016
Hannes Olsowski	03.12.2016
Felix Maximilian Schmidbauer	17.12.2016
Lena Hausmann	21.01.2017
Elliot Richard Doy	26.02.2017
Valentina Klaas	18.03.2017
Emilia Klaas	18.03.2017

Nächste Taftermine

06.05.2017	St. Vitus
20.05.2017	St. Nikolaus
03.06.2017	St. Vitus
17.06.2017	St. Vitus
01.07.2017	St. Nikolaus
15.07.2017	St. Vitus
29.07.2017	St. Vitus

jeweils samstags um 15.00 Uhr





DER HERR
SCHENKE IHNEN
EWIGE FREUDE

Verstorben sind aus unserer Pfarrgemeinde:

	Alter	Verstorben am
Alexander Mende	30	26.11.2016
Dr. Gertrud Vilsmayer-Decius	73	28.11.2016
Harald Strötz	71	05.12.2016
Peter Helbig	86	02.12.2016
Dr. Rüdiger Brendel	77	10.12.2016
Ferdinand Blaschi	86	16.12.2016
Erich Elsner	82	12.12.2016
Christa Ayrenschmalz	66	12.12.2016
Mathilde Ochott	83	26.12.2016
Jakob Lenker	86	31.12.2016
Gertrud Lau	75	31.12.2016
Rosel Kolan	93	04.01.2017
Armin Reitner	52	04.01.2017
Erhard Amann	80	07.01.2017
Andreas Lang	105	10.01.2017
Irmgard Seidel	94	13.01.2017
Erika Böhm	77	21.01.2017
Cäcilie Bayer	101	22.01.2017
Anna Babl	94	26.01.2017
Luise Müller	75	26.01.2017
Anneliese Spendler	89	27.01.2017
Richard Furtner	66	29.01.2017
Maria Mauermaid	92	31.01.2017
Helga Kusidlo	86	12.02.2017
Brunhilde Meyer	88	17.02.2017
Franziska Greif	88	25.02.2017

Impressum

Osterausgabe des Pfarrbriefs der katholischen Pfarrgemeinde St. Sebastian.
Redaktion: Pfarrer Franz von Lüninck, Eduard Fuchshuber und Renate Stocker
in Zusammenarbeit mit vielen Koautoren.

Redaktionsschluss: 10.03.2017

Layout: Ruth Haid, Homepage: www.haid-grafik.de

Organisation: Eduard Fuchshuber, presse@st-sebastian-gilching.de

Fotos, Grafiken, Bilder: Wenn nicht anders angegeben, werden die Fotos, Grafiken
oder Bilder von den Autoren oder den Redaktionsmitgliedern zur Verfügung gestellt
oder stammen aus lizenzfreien Quellen. Foto S.4 von Bettina Stolze, pixelio

Titelbild: Angelina.S.K. pixelio

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Auflage Ostern 2017: 8.500 Stück


Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich: im Frühjahr als Ausgabe zu Ostern, im
Spätsommer gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde St. Johannes
Gilching-Weßling unter dem Titel „Christen gemeinsam“ sowie als eigene
Weihnachtsausgabe. Er wird von vielen engagierten Austrägern an alle Haushalte
in Gilching, Geisenbrunn und St. Gilgen kostenlos verteilt. In unseren drei Kirchen
und im Pfarrbüro liegen ebenfalls Exemplare aus. Anregungen, Kritik oder auch
Beiträge sind jederzeit ausdrücklich erwünscht! Bitte melden Sie sich hierzu bei
einem der Redaktionsmitglieder oder im Pfarrbüro.

Kath. Pfarrgemeinde St. Sebastian Hochstift-Freising-Platz 19, 82205 Gilching,
Tel.: 08105 8071, Fax: 08105 26275, E-Mail: mail@st-sebastian-gilching.de,
Homepage: www.st-sebastian-gilching.de

Bürozeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9 bis 12 Uhr,
Freitag-Nachmittag von 14.30 bis 16 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Bankverbindung: IBAN: DE4770169382000012718 BIC: GENODEF1GIL



*Wer den 
„stillen Freitag“
und den Ostertag
nicht hat,
der hat keinen
guten Tag im Jahr.*

Martin Luther

